

Django Asül: Rückspiegel 2019



Er hat längst den Kabarett-Olymp erreicht. Seine Satirehiebe treffen immer ins Schwarze, er ist ein kabarettistisches Naturtalent, hintergründig, bayerisch hinterfotzig und doppelbödig. Wortgewaltig und mit souveräner Schlagfertigkeit demaskiert Django Asül wieder die spannendsten Ereignisse des Jahres 2019. Dabei gilt: Wer nach vorne fährt, sollte den Blick nach hinten nicht vergessen. Das lernt man schon in der ersten Fahrstunde. Was in der räumlichen Dimension angebracht ist, kann also für die zeitliche Dimension nicht schlecht sein. Der satirische Jahresrückblick ist Erinnerungskultur auf hohem Niveau, pointensatt, geistreich geschliffen und souverän selbstsicher präsentiert. So macht Jahresrückblick Spaß: Zwölf Monate gepackt in ein kurzweiliges Programm, rhetorisch geschliffen, politisch herrlich inkorrekt. Kurzum: Ein Fest für Spötter!

Denn 2019 war ein Jahr voller überraschender Wendungen: Europas Politiker schieben alle Verantwortung auf Greta. Angela Merkel schiebt Ursula von der Leyen auf der Gorch Fock nach Brüssel ab. Woraufhin Greta beweist, dass interkontinentale Flüge auch per Boot machbar sind. Das führt zu der Annahme, dass in puncto Klima das Glas (und nicht das Boot!) halbvoll statt halbleer ist, solange freitags die Schulen halbleer statt halbvoll sind.

Für die Bundesregierung hingegen brachte 2019 jede Menge Wahlen im Osten und Qualen im Westen. Was CDU-Chefin Kramp-Karrenbauer dazu bewog, die Sicherheitszone lieber in Thüringen als in Syrien aufzubauen. Die SPD wollte die neue Spitze der Partei ganz fair in der Breite suchen. Die Minuszinsen der EZB machten sich in der Punktebilanz des FC Bayern bemerkbar. Deshalb beantragte die SPD für Bayern-Trainer Kovač die Grundrente ohne Bedürftigkeitsprüfung. Dank PKW-Maut geriet Verkehrsminister Scheuer gewaltig ins Rudern, obwohl er jederzeit auch hätte das Flugzeug nehmen können. Und in Ahlen wurde ein Mops gepfändet.

Der Rückspiegel 2019 ist daher ein Muss für alle, die begriffen haben: So rasant war Stillstand noch nie! Bissig, pointensicher, energiegeladen und mit scharfzüngiger Respektlosigkeit lässt Django Asül Ereignisse aus Politik, Gesellschaft und Sport Revue passieren und mischt sie mit herrlichen Kuriositäten: Ein wortgewaltiger Streifzug durch große Politik und kleine Begebenheiten. Kurzum: Ein Fest für Spötter!

Donnerstag, 19. Dezember 2019 – Django Asül: Rückblick 2019

Einlass: 19.00 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr

VVK: EUR 23,- (zzgl. VVK-Gebühren), AK: EUR 28,-

Karten an allen bekannten VVK-Stellen oder unter www.alte-wollfabrik.de

PRESSE KONTAKT

Wollfabrik Event GmbH | Mannheimer Straße 35 | 68723 Schwetzingen www.alte-wollfabrik.de